



Inspektion aller Fahrzeugmarken nach Herstellerangaben + HU/AU 07822/4266407 andlauer Autoservice Ziegelweg 1a - Ettenheim

s'Blättli AMTSBLATT DER STADT ETTENHEIM wöchentlich auf Seite 2

Mit der Firmung ist die Taufe vollendet Seite 6



Ettenheim: 117 Jugendliche der Seelsorgeeinheit Ettenheim erhielten das Sakrament der Firmung.

Das Accessoire der Saison: der Mann Seite 9



Ettenheim: Bei der Ladies Night auf dem Henningerhof ging es um die schönen Dinge des Lebens.

Gründerpreis für Lebenswerk erhalten Seite 10



Berlin: Der Europa-Park-Inhaber Roland Mack wurde mit einer hochkarätigen Ehrung bedacht.

Birgit Segers See- und Sehstücke Seite 11



Ettenheim: Die 11. Ausstellung von „Kleine Reihe - Große Kunst“ läuft im GfA-Gebäude.

Ein ausgezeichneter Jubiläumsabend Seite 14



Altdorf: Der FSV feierte seine 90-jähriges Bestehen und ehrte Mitglieder in der Münchgrundhalle.



Das Abi - immer ein ganz besonderer Anlass. Auch für den Entlass-Jahrgang 1991, als das Städtische Gymnasium 150 Jahre alt wurde. Foto: Archiv Schule

2.430 Abiturienten von 1901 bis 2016

Zahlen, Fakten und Veränderungen aus zwölf Jahrzehnten - von Klaus Schade

Ettenheim. Auf sein 175-jähriges Bestehen blickt das Städtische Gymnasium in diesem Jahr zurück. Die jüngst erfolgte Entlassung der Abiturienten des Schuljahrgangs 2015/16 mit seinen 53 Absolventen (davon 27 weiblich) war für uns der Impuls, einmal nachzuforschen, wie viele Abiturienten denn bisher am Städtischen Gymnasium das Abitur abgelegt haben. Im Jubiläumsjahr 2016 bezieht sich die Gesamtzahl auf 2.430 Abiturientinnen und Abiturienten. „Forschen“ ist eigentlich der falsche Begriff - nach-zählen reicht nämlich, denn lückenhlos führen die drei bisher erschienenen Jubiläumsbände die Abiturienten seit

1901? Im 175. Jahr? Ja, das ist richtig, denn das Städtische Gymnasium wurde einstmals als „Bürgerschule“ gegründet, hatte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts den Status eines Progymnasiums (ohne Abitur). Im Jahr 1900 wurde die Schule zur „Vollanstalt“ ausgebaut, 1901 legten erstmals Schüler das Abitur an ihr ab. Fünf an der Zahl - allesamt junge Männer. Erstmals im Jahr 1909 verzeichnete die Statistik zwei weibliche Absolventinnen. Das deutliche Übergewicht der männlichen Absolventen des Gymnasiums prägte die ersten 125 Jahre der Schule (andernorts hat das sicherlich nicht anders ausgesehen). In 67 Abitursjahrgängen von 1901 bis 1967 legten 768 Schülerinnen und Schüler das Abitur ab; die 97 weiblichen brachten es da gerade einmal auf einen Anteil von 12,6 Prozent.

Das exklusive ESA-Abitur-Gewinnspiel

Unsere Frage an Sie liebe Leser lautet: Wie hoch (in Prozent) war der Anteil an weiblichen Abiturienten in den Jahren 1901 bis 2016? Natürlich können Sie schätzen oder rechnen, wenn Sie einfach den Artikel aufmerksam durchlesen. Die Lösung nennen Sie mit Ihrem Namen und Adresse bis zum Montag, 11. Juli unter der Telefonnummer 0137 - 85500202 (50 Cent aus dem Festnetz).

Und das gibt's zu gewinnen: Jeweils einen Einkaufsgutschein in Höhe von jeweils 50 Euro bei den Ettenheimer Fachgeschäften Schreibwaren Barbara Burger Buchhandlung Christian Machleid Rohan-Apotheke Christian Weber Zusätzlich erhält jeder der drei Gewinner noch ein Jubiläumsbuch des Städtischen Gymnasiums.

Jede richtig genannte Lösung nimmt an der Verlosung teil, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.

heutigen Sitzungssaal des Palais befand. Im Jahr 1954 legte der 500. Schüler das Abitur am Städtischen Gymnasium ab.

Trendwende ab 1968

In den Jahren 1968 bis 1991 - zwischen dem 125. und 150. Jahr des Bestehens - zeigte sich bereits eine deutliche Trendwende ab, die sich bis zum heutigen Tag zunehmend verstärkte. 1973, 1974 und 1982 dominierten die weiblichen Abiturienten (gemeint: zahlenmäßig) ihre männlichen Mitschüler. 1982 war ein Abitursjahrgang stärker als 30 Schüler, 1984 stärker als 40 Schüler. Der 1.000ste Abiturient erhielt sein Entlasszeugnis im Jahr 1982. Von den insgesamt 504 Abiturienten, die zwischen 1968 und 1991 verabschiedet wurden, bezifferte sich der weibliche Anteil mit 214 Absolventinnen immerhin schon auf 42,4 Prozent.

In den letzten 25 Jahren nun hat sich eben dieser Anteil auf 55,1 Prozent erhöht. Von 1.163 Schülern, die zwischen 1991 und 2016 das Abitur erfolgreich bestanden, waren 644 weiblich. 1997 verzeichnete man am Städtischen Gymnasium den 1.500sten Abiturienten, im Jahr 2009 den 2.000sten. Den stärksten Jahrgang seiner 175-jährigen Geschichte verzeichnete das Städtische Gymnasium mit 114 Abiturienten im Jahr 2012. Der zahlenmäßige Ausreißer erschließt sich aber schnell: In jenem Jahr wurden zwei Jahrgänge verabschiedet: der letzte G-9- und der erste G-8-Zug.

Neben vielen anderen hochinteressanten Informationen bieten die drei Jubiläumsjahrgänge zum 125., 150. und nun zum 175. „Geburtsstag“ der Schule die Möglichkeit, dass sich jeder ehemalige Besucher des Städtischen Gymnasiums genau ausrechnen kann, der wievielte Abiturient er/sie war. Klaus Schade

Neuer Rekord: 40 Solarflitzer am Start

Am Sonntag findet die „5. Ettenheimer Solar Challenge“ beim Schwimmbad statt

Ettenheim. Dem kommenden Sonntag sehen 125 junge Konstrukteure von Modellfahrzeugen, die allein durch Sonnenkraft angetrieben werden, mit großer Spannung entgegen. Zum einen, weil ihr technischer Erfindergeist dann auf dem Prüfstand steht und sich mit den Konstruktionen der andern Teams messen muss, zum andern aber auch gespannt mit Blick zum Himmel.

Denn eines ist klar: Wolkenfreier Himmel, im Idealfall ganz viel Sonnenschein, ist dem Bestreben, ganz viel Konkurrenz hinter sich lassen zu können, förderlich. Mit vierzig Solarmodellen verzeichnet die zum 5. Mal ausgetragene „Ettenheimer Solar Challenge“, veranstaltet von der Ettenheimer Bürgerenergie, einen neuen Teilnahmerecord.

33 Teams aus Ettenheim

Nach einer gemeinsamen Kick-off-Veranstaltung zu Jahresbeginn machten sich insgesamt vierzig Teams, überwiegend Neuntklässler, in neun Zweier-, 17 Dreier- und 14 Vierergruppen ans Werk, um mit dem von Veranstalter gestellten und von Sponsoren finanzierten Starterkit einen Solarflitzer zu entwickeln. Beteiligt sind auch in diesem Jahr wieder das Städtische Gymnasium Ettenheim (12 Teams), das August-Ruf-Bildungszentrum (12 Teams), die Heimschule St. Landolin (9 Teams) und die Realschule Seelbach, die mit sieben Teams so stark vertreten ist wie nie zuvor.

Die erste Prüfung haben die Solar-Modellfahrzeuge am Sonntag beim „Briefing“ und bei der Abnahme der Fahrzeuge vor der gestrenkten Jury zu bestehen. Das Reglement ist nämlich streng einzuhalten. Auf der 15 Meter langen Rennstrecke, bei der als „Schikane“ ein kleiner Tunnel



Hoffen auf Sonne und blauen Himmel: Der Solarflitzer dieses Teams von der Heimschule startet am Sonntag für den WZO-Verlag. Foto: Ulrike Hillier

nel aufgebaut ist, müssen die Fahrzeuge dann einmal hin- und, dank dem im Bausatz mitgelieferten Umschalter, wieder zurückfahren. Je drei Fahrzeuge sind pro Rennen im Einsatz; wer als Erster wieder die Start-/Ziellinie überquert, ist automatisch für die nächste Runde qualifiziert. Die andern müssen in der Hoffnungsläufige - in denen dann, wie der Name schon sagt - die Hoffnung aufs Weiterkommen bestehen bleibt.

Sieger darf zur DM

Aber nicht nur die Schnelligkeit der Fahrzeuge wird mit Preisen bedacht. Es gibt Preise für die besten Dokumentationen (alle Gruppen müssen ihren Schaffensprozess der letzten Monate auf Posterformat dokumentieren und der Jury erläutern); es gibt zudem Design-Preise sowie Auszeichnungen für hervorragende technische Lösungen. Zusätzlich hat jede Schule dann noch einmal die Möglichkeit, schulinterne Preise nach Kriterien, die der betreuenden Lehrkraft besonders wichtig waren, zu vergeben.

Als besonderes „Bonbon“ für die rennschnellsten Fahrzeuge winkt

die Teilnahmeberechtigung an der Deutschen Meisterschaft, an der 2015 Teams des Städtischen Gymnasiums Ettenheim mit gutem Erfolg teilnehmen konnten.

Wer in den vergangenen Jahren die Ettenheimer Solar Challenge auf dem Parkplatz beim Ettenheimer Schwimmbad miterlebt hat, weiß, welch spannendes Event da die Teilnehmern, den Veranstaltern, den Sponsoren, den Schulgemeinden, dem interessierten Publikum bevorsteht. Alle sind auch in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen und gern gesehene Gäste. Für die Bewirtung sorgt auch in diesem Jahr wieder ein Schülerteam um Ulrike Schmidt von der Heimschule.

Der Zeitplan

10.30 Uhr: Öffnung des Renngebiets; 11 Uhr: Briefing der Teilnehmer, Fahrzeugabnahme, Testläufe auf der Rennbahn; 11.30 Uhr: Beginn der Vorläufe; 14 Uhr: Viertel- und Halbfinale, Finale, Qualifizierungsläufe für die Deutsche Meisterschaft. Anschließend Siegerehrung durch den Schirmherrn, Bürgermeister Bruno Metz.

Klaus Schade



Sechs Vereine, 65 Jungmusiker und ein Dirigent

Münchweier (ok). Ein spannendes Projekt fand am vergangenen Sonntag auf dem sehr gut besuchten Festplatz in Münchweier seine Fortsetzung. Bei der „Reise durch Europa“ zeigten 65 Jungmusiker, was sie am Probenwochenende unter Dirigent Christian Sade (rechts) gelernt hatten. Die Akteure aus den Musikvereinen aus Ettenheim, Altdorf, Münchweier, Ettenheimmünster, Schmieheim und Rust, hier noch einmal symbolisch im Bild zusammengefasst hatten jedenfalls ihren Spaß und das Publikum genoss die gute Unterhaltung unter freiem Himmel. Mehr auf Seite 11. Foto: Oliver König